

Ellen Brugger

Über Tübingen und Oberhausen kam die gebürtige Schwäbin im Jahr 1973 mit Intendant Ernst Seiltgen ans Ingolstädter Stadttheater und war seitdem fester Bestandteil des Ingolstädter Kulturlebens. Ihr Publikum liebte sie in allen Rollen und sie liebte ihr Publikum. Ihre letzten Rollen am Theater Ingolstadt waren „Frau Diekow“ in „Sekretärinnen“ (2003), „Mrs. Higgins“ in „May Fair Lady“ (2003), „Jente, die Heiratsvermittlerin“ in „Anatevka“ (2005) und „Frau Gruber“ in Marieluise Fleißers „Der starke Stamm“ (2006). Am 28. Februar 2011 ist Frau Ellen Brugger, die allseits beliebte und höchst anerkannte langjährige Schauspielerin am Theater Ingolstadt, verstorben. Im März dieses Jahres hätte sie ihren 73. Geburtstag gefeiert. Frau Brugger war Trägerin der Simon-Mayr-Medaille der Stadt Ingolstadt, die ihr für ihre kulturellen Verdienste um die Stadt verliehen worden war. Als leidenschaftliche Vertreterin des Theaters trat sie aber auch persönlich sehr für die Wiederentdeckung des "Vaters der italienischen Oper" ein und war daher Mitglied der Internationalen Simon-Mayr-Gesellschaft.

